



Schwäbisch Gmünd, 17.09.2024
Gemeinderatsdrucksache Nr. 117/2024

Vorlage an

Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung

zur Vorberatung

- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

**Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung,
Entlastung der Betriebsleiter, Gebührenaussgleich und Mittelübertragung**

Anlagen:

Jahresabschluss 2022

Anlage 1

Bericht der örtlichen Prüfung für 2022

Anlage 2

Beschlussantrag:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

Gemäß § 16 Abs. 3 EigBG in der Fassung vom 08.01.1992 und § 12 EigBVO vom 07.12.1992, wird der Jahresabschluss 2022 wie folgt festgestellt:



	2022 €
1.1 Bilanzsumme	82.959.583,22
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	78.572.606,95
- das Umlaufvermögen	4.386.976,27
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	174.983,98
- den Gewinnvortrag aus Vorjahren	0,00
- den Jahresgewinn / Jahresverlust (-) des laufenden Jahres	-469.047,81
- die empfangenen Ertragszuschüsse	18.427.322,07
- die Rückstellungen	2.935.188,30
- die Verbindlichkeiten	61.891.136,68
1.2 Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-469.047,81
1.2.1 Summe der Erträge	9.924.163,08
1.2.2 Summe der Aufwendungen	-10.393.210,89

2. Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresfehlbetrag (Jahresverlust) 2022 in Höhe von insgesamt -469.047,81 € enthält die Gebührenunterdeckung aus Schmutzwassergebühren. Er soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Die Betriebsleitung wird für das Jahr 2022 entlastet.

4. Mittelübertragung

Es werden Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen im Vermögensplan in Höhe von 5.581.850 € sowie noch eine offene Kreditermächtigung in Höhe von 5.240.000 € von 2022 nach 2023 übertragen.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

1. Erfolgsplan und gebührenrechtlicher Ausgleich

Der Jahresabschluss 2022 – **Anlage 1** – weist einen Fehlbetrag (Jahresverlust) in Höhe von -469.047,81 € aus.

Der Jahresfehlbetrag 2022 (-469.047,81 €) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Vermögensplan

Im Jahr 2022 wurden 2.339.036,36 € in das Anlagevermögen investiert (Planansatz 2022: 3.240.000 €, Mittelübertragung aus 2021: 6.713.659 €). Die Gesamtausgaben 2022 im Vermögensplan belaufen sich auf 6.621.139 €, die Gesamteinnahmen auf 6.471.545 €. Somit ergab sich in 2022 eine Unterfinanzierung in Höhe von 149.594 €, welche zusammen mit der zum 01.01.2022 bestehenden Unterfinanzierung von 714.902 € im langfristigen Bereich per 31.12.2022 zu einer Unterfinanzierung von insgesamt 864.496 € geführt hat.

3. Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2022 wurde vom städtischen Rechnungsprüfungsamt geprüft. Der Prüfungsbericht ist als **Anlage 2** beigefügt.

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 29.07.2024, dass aufgrund des Prüfungsergebnisses gegen die Feststellung des Jahresabschlusses keine Bedenken bestehen. Damit kann nun die formelle Feststellung des Jahresergebnisses erfolgen und die Entlastung der Betriebsleitung beschlossen werden.